

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Aus dem Schulwesen  
**Autor:** E.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649280>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

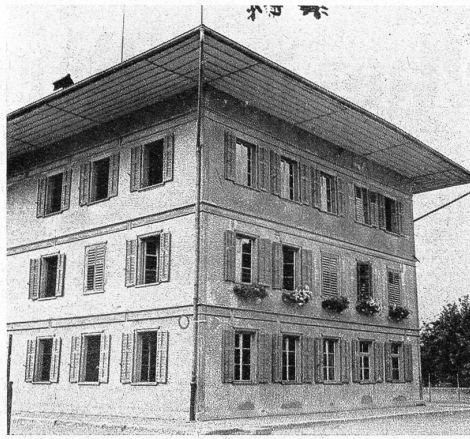
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





hold und Urweiler unterrichteten gleichzeitig in einem Zimmer. Im Jahre 1846 ging diese Schule wegen zu geringer Kinderzahl ein. Nun wurde die Sekundarschule Bätterkinden-Utzenstorf in Bätterkinden gegründet, aber diese Verbrüderung dauerte nicht lange, und 1892 entstand die Sekundarschule Utzenstorf mit den Lehrern Rufer und Schaad.

Nach diesem Rückblick wenden wir uns nun der gegenwärtigen Schule zu. Die Primarschule zählt in 9 Klassen, die neugegründete Hilfsklasse inbegriffen, 275 Schüler, die Sekundarschule in 3 Klassen 84 Schüler. Eine hauswirtschaftliche Mädchenfortbildungsschule besteht seit 1928, und sobald ein Raum zur Verfügung steht, wird auch der langegehegte Wunsch nach einem Kindergarten Wirklichkeit. In allen Schulen werden die Lehrmittel und Schulmaterialien seit 1918



Das 1824 erbaute Primarschulhaus, das heute immer noch gute Dienste leistet, bald aber durch einen Neubau ersetzt werden soll

unentgeltlich abgegeben; für die Schülerspeisung und Ferienkolonie wird ausgiebig gesorgt.

Die Vorarbeiten für ein neues Schulhaus werden von besten Kräften gefördert. Die ganze Bevölkerung ist überzeugt von der Notwendigkeit dieses Werkes, und es wird diesmal keiner Gotthelfpredigt bedürfen! Da aber mindestens 1½ Millionen Franken erforderlich sind, werden die finanziellen Grundlagen erst in zwei Jahren vorhanden sein. Bis dahin geben wir uns noch mit unsern alten Schulhäusern und ihren mangelhaften Einrichtungen zufrieden, wissend, dass es in der Hauptsache auf die Persönlichkeit ankommt. Ein haltloser Lehrer wird im schönsten Schulpalast keinen Erfolg haben, während ein Berufener in bescheidensten Verhältnissen Grosses vollbringt E. B.

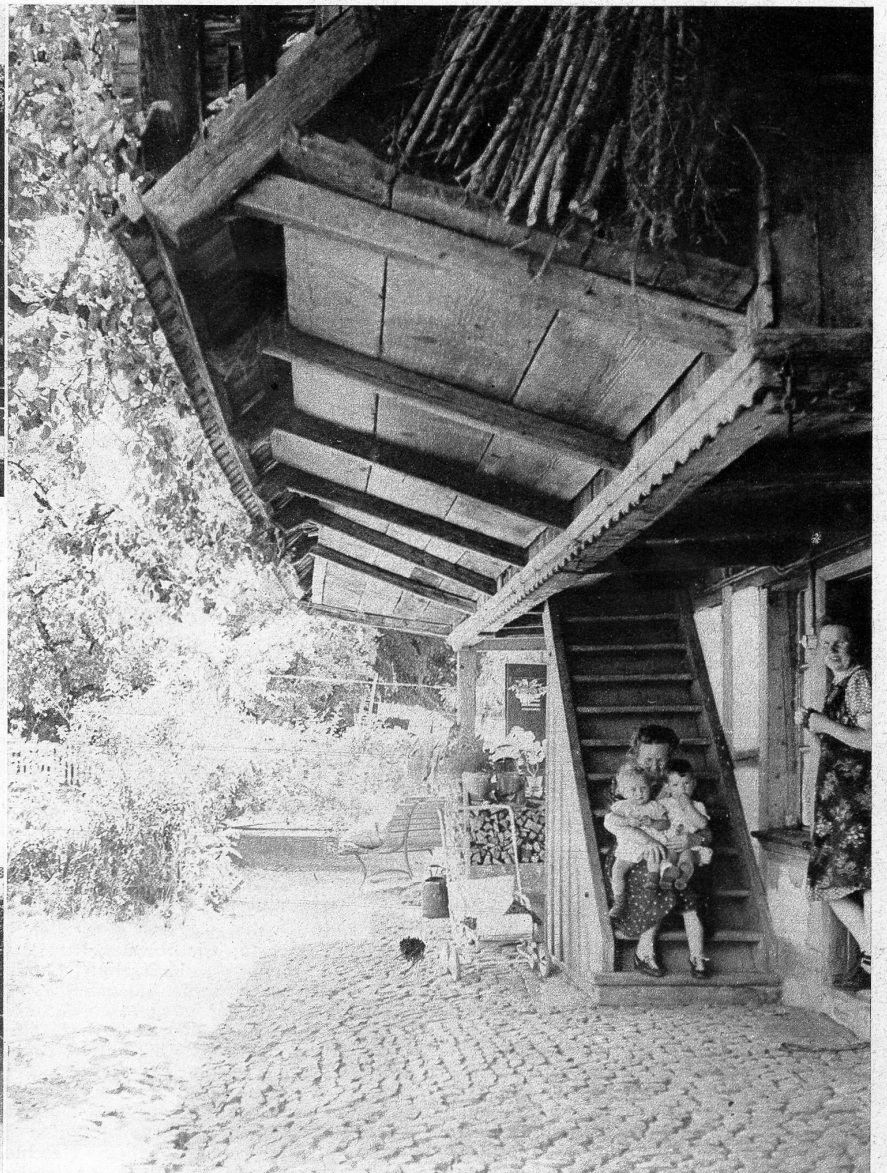
# AUS DEM SCHULWESSEN



1892 wurde dieses Schulhaus für die Sekundarschule erbaut



Die Gemeindeschreiberei beim Bahnhof



Ein heimeliger Ort